

22.06.2018 11:58

NEWS



Andis Shala wechselt von

Babelsberg nach Erfurt; (c) wordser

Rydlewicz baut auf Brinkmann: Beim BFC Dynamo war in der zurückliegenden Saison Torjäger Rufat Dadashov der Erfolgsgarant. Der 26-Jährige erzielte bei 25 Einsätzen in der Nordost-Staffel 25 Tore und wurde damit souverän Torschützenkönig. Außerdem traf Dadashov beim 2:1-Finalsieg im Landespokal gegen den Verbandsligisten Berliner SC doppelt. Damit führte der Stürmer seine Mannschaft zur zweiten DFB-Pokalteilnahme in Serie. In der kommenden Saison muss der BFC Dynamo allerdings ohne Dadashov auskommen. Der 16-malige Nationalspieler von Aserbaidschan kickt künftig für den Drittligisten SC Preußen Münster. Für BFC-Trainer und Ex-Bundesligaprofi René Rydlewicz ist der Dadashov-Abgang aber kein Weltuntergang: „2017 haben wir den Wechsel von Dennis Srbeny zum SC Paderborn 07 mit der Verpflichtung von Rufat Dadashov kompensiert. Jetzt ist es unsere Aufgabe, einen adäquaten Ersatz für Rufat zu finden. Ich bin guter Dinge, dass uns das gelingen wird“, sagt Rydlewicz im Gespräch mit **FUSSBALL.DE**. Womöglich steht der Dadashov-Ersatz bereits im Kader. „Ich kann mir gut vorstellen, dass Yves Brinkmann die Rolle einnimmt. Er kommt eigentlich über die Außenbahn, könnte aber auch ein klasse Mittelstürmer sein“, so Rydlewicz. Sommerzugang Brinkmann spielte in den beiden vergangenen Jahre für den Ligakonkurrenten ZFC Meuselwitz. In der zurückliegenden Saison gelangen ihm bei 25 Einsätzen sechs Tore und vier Vorlagen.

Mitte Juli sollen die Bagger rollen: Beim 1. FC Lok Leipzig soll im Bruno-Plache-Stadion bald der Bau des neuen Kunstrasenplatzes beginnen, der durch die erfolgreiche Crowdfunding-Aktion in der zurückliegenden Saison ermöglicht wird. Mehr als 100.000 Euro waren für das Projekt gesammelt worden. Damit es schon im Juli losgehen kann, sucht der ehemalige DDR-Spitzenklub noch fleißige Helfer, um die

Voraussetzungen für den baldigen Baubeginn zu schaffen. Bereits am Samstag (ab 9 Uhr) stehen Vorbereitungen für den Bau des Kunstrasenplatzes auf der Tagesordnung. Außerdem sind auch diverse weitere Arbeiten im Stadion geplant. „Ich bitte alle Mitglieder und Fans des 1. FC Lok, uns bei der Umsetzung des Kunstrasen-Projektes auch weiter tatkräftig zu unterstützen. Jetzt gilt es, mit anzupacken. Mitte Juli sollen die Bagger rollen“, sagt Mike Scheffler, Lok-Aufsichtsratsmitglied und Verantwortlicher für den Arbeitseinsatz.

Vorbereitungsstart mit Benefizspiel: Rund eine Woche vor dem Saisonstart (27. bis 29. Juli) veranstaltet Vizemeister FSV Wacker Nordhausen seine offizielle Saisonöffnung. Höhepunkt des Events am Sonntag, 22. Juli, ist ein Testspiel gegen den Nord-Regionalligisten TSV Havelse. Anpfiff der Begegnung im Albert-Kuntz-Sportpark ist um 14 Uhr. Das Spiel gegen Havelse ist für das Team von FSV-Trainer Volkan Uluc gleichzeitig die Generalprobe für den Saisonbeginn. Den ersten Test der Vorbereitung bestreitet Nordhausen bereits am heutigen Freitagabend (ab 19 Uhr) in Rottleberode gegen eine Südharz-Auswahl. Die Partie ist ein Benefizspiel, sämtliche Einnahmen kommen dem fünfjährigen Mädchen Leni Feyer zugute. Das Geld wird für den Bau eines neuen Fahrstuhls in ihrem Elternhaus benötigt. Auf einen Fahrstuhl ist das körperlich eingeschränkte Mädchen angewiesen.

Erfurt holt Shala und Adomah: Der FC Rot-Weiß Erfurt hat sich für die kommenden beiden Spielzeiten die Dienste von Andis Shala gesichert. Der 29-jährige Stürmer war zuletzt drei Jahre für den Ligakonkurrenten SV Babelsberg 03 am Ball. In der Saison 2015/2016 wurde Shala mit 15 Treffern Torschützenkönig in der Nordost-Staffel, in der abgelaufenen Spielzeit gelangen ihm neun Tore. „Wir freuen uns, dass Andis Shala zukünftig für uns auf Torejagd gehen wird und wir einen weiteren leistungsstarken Stürmer verpflichten konnten, der seine sportlichen und menschlichen Qualitäten in den vergangenen Jahren eindrucksvoll nachgewiesen hat“, sagt Erfurts Sportdirektor Oliver Bornemann. Neben Shala hat Erfurt auch Francis Adomah vom Ligakonkurrenten BFC Dynamo verpflichtet. Der 25-jährige Innenverteidiger kam in der zurückliegenden Saison in der Nordost-Staffel zu 20 Liga-Einsätzen für die Hauptstadt. Dabei gelangen ihm fünf Torvorlagen. Außerdem war der Deutsch-Ghanaer viermal im Berliner Landespokal am Ball, den er mit dem BFC gewann.

Baumgart in die 2. Bundesliga: Der Chemnitzer FC kann in der kommenden Saison nicht mehr auf Tom Baumgart zurückgreifen. Der 20-jährige Mittelfeldspieler wechselt zum Zweitligisten FC Erzgebirge Aue und erhält dort einen Vertrag bis zum 30. Juni 2021. „Tom hat sein großes Talent und sein fußballerisches Können in der 3. Liga gezeigt und kann bei uns den nächsten Schritt in seiner noch jungen Karriere gehen. Er ist ein Junge aus der Region und weiß, auf welche Tugenden es in Aue ankommt“, sagt FCE-Präsident Helge Leonhardt. Baumgart spielte seit seiner Jugend in Chemnitz. In der zurückliegenden Saison absolvierte er 27 Partien in der 3. Liga für den CFC. Dabei erzielte Baumgart sechs Tore.

Drei Neue für den BAK: Der Berliner AK bastelt weiter fleißig am Kader für die kommende Saison. Der Hauptstadtclub gab jetzt drei weitere Zugänge bekannt. Vom Ligakonkurrenten FC Oberlausitz Neugersdorf wechselt der 21-jährige Innenverteidiger Paul-Georg Becker zum BAK. „Ich freue mich sehr, dass wir Paul von unserem Konzept überzeugen konnten, auf junge, hungrige und aufstrebende Spieler zu setzen. Er ist ein schneller Innenverteidiger mit guter und sicherer Spieleröffnung“, sagt BAK-Trainer Ersan Parlatan. Ebenfalls zum Kader stoßen Innenverteidiger Enes Aydin (21) und Mittelfeldspieler Erdem Muhittin Bastürk (27). Aydin war zuletzt für den Brandenburger SC Süd in der NOFV-Oberliga Nord am Ball. Bastürk kommt vom Nord-Regionalligisten VfB Oldenburg zum BAK.

Pokalauslosung am 18. Juli: Am 18. Juli (ab 11 Uhr) wird die erste Runde im Landespokal von Brandenburg ausgelost. 64 Mannschaften nehmen am Wettbewerb teil, der Sieger qualifiziert sich für den DFB-Pokal. Titelverteidiger ist der FC Energie Cottbus, der sich im Endspiel im Rahmen des dritten „Finaltags der Amateure“ 1:0 gegen den Ligakonkurrenten SV Babelsberg 03 durchsetzen konnte. Damit machte der Ex-Bundesligist das Double perfekt, nachdem Cottbus zuvor bereits mit 31 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten FSV Wacker Nordhausen Meister in der Nordost-Staffel geworden war. Nach

dem Endspiel im Landespokal schaffte der FC Energie durch den Erfolg in der Aufstiegsrunde zur 3. Liga gegen den Nord-Meister SC Weiche Flensburg 08 (3:2/0:0) auch noch die Rückkehr in den Profifußball.

Nattermann stürmt für Babelsberg: Der SV Babelsberg 03 hat für die kommenden beiden Spielzeiten Angreifer Tom Nattermann an sich gebunden. Der 25-jährige Stürmer war zuletzt für den Ligakonkurrenten VfB Germania Halberstadt am Ball, kam allerdings in der vergangenen Saison wegen einer Sprunggelenkverletzung nur 17-mal zum Einsatz (drei Tore, zwei Vorlagen). Frühere Stationen waren die mittlerweile vom Spielbetrieb abgemeldete U 23-Mannschaft von RB Leipzig sowie der FC Carl Zeiss Jena, der FC Energie Cottbus und der FC Erzgebirge Aue. „Schon in den ersten Gesprächen mit Tom kamen wir sehr schnell voran. Sportlich und vor allem auch menschlich passt er hervorragend in unser Team“, meint Babelsbergs Trainer und Sportlicher Leiter Almedin Civa. „Wir sind uns sicher, dass er nach seiner Verletzung bei uns zu seiner alten Stärke im Torabschluss zurückfinden kann. Für unsere Offensive ist er eine Bereicherung.“ mspw



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```